

Antrag auf Gleichwertigkeitsfeststellung
nach dem Hessischen Berufsqualifikationsfeststellungsgesetz (HBQFG)
- bitte gut leserlich in Druckbuchstaben ausfüllen -

1. Angaben zur Referenzqualifikation (*Gemeint ist der deutsche Berufsabschluss, mit dem Ihr ausländischer Fachschulabschluss verglichen werden soll*)

Ich beantrage eine Gleichwertigkeitsfeststellung mit der **deutschen Referenzqualifikation**

[bitte einsetzen]

2. Angaben zur Person

Name, ggf. Geburtsname:

Vorname:

Staatsangehörigkeit:

Geschlecht:

Geburtsdatum:

Geburtsort und Geburtsland:

3. Anschrift und Kontaktinformationen (*Bitte teilen Sie Änderungen sofort mit!*)

Straße, Hausnummer:

PLZ, Ort:

Staat:

E-Mail:

Telefon:

4. Anschrift und Kontaktinformationen einer zusätzlichen Kontaktperson (*Sie können für die Korrespondenz eine weitere Kontaktperson nennen; dies bietet sich an, wenn Sie einen Antrag aus dem Ausland stellen oder die deutsche Sprache nicht beherrschen.*)

Name, Vorname:

Straße Hausnummer:

PLZ, Ort:

Staat:

E-Mail:

Telefon:

5. Lebenslauf

Schulbildung:

(von-bis / Monat/Jahr sowie
Name und Ort der Schule)

Bezeichnung des erlangten Schulabschlusses:

(Originaltitel und deutsche Übersetzung)

Berufsausbildung:

(von-bis / Monat/Jahr)

Bezeichnung des erlangten Berufsabschlusses:

(Originaltitel und deutsche Übersetzung)

ggfls. Studienzeiten oder Hochschulaufnahmeprüfung:

(von-bis / Monat/Jahr sowie
Name und Ort der Hochschule)

Bezeichnung des erlangten Hochschulabschlusses:

(Originaltitel und deutsche Übersetzung)

Berufstätigkeit:

(von-bis / Monat/Jahr)

6. Angaben zum zu bewertenden Fachschulabschluss

Bezeichnung (Originaltitel und deutsche Übersetzung):

Land der Fachschulausbildung:

Name der Fachschule mit Postanschrift, E-Mail und/oder Webadresse:

Name und Anschrift der ausstellenden Institution, wenn von der Fachschule abweichend:

Art der Ausbildung (Zutreffendes ankreuzen):

- theoretisch/schulisch
- praktisch/betrieblich
- theoretisch/schulisch und praktisch/betrieblich

Beginn der Fachschulausbildung (in MM/JJJJ):

Ende der Fachschulausbildung (in MM/JJJJ):

Davon Dauer der praktischen Anteile (in MM):

Regelausbildungszeit (in MM):

7. Angaben zu sonstigen Befähigungsnachweisen (z.B. Bescheinigungen über berufliche Weiterbildungen, Umschulungen)

Nr.	Bezeichnung	Art der sonstigen Befähigung	Fachrichtung / Schwerpunkt	Land der Ausstellung	Prüfungsdatum	Zeitraum der Ausbildung	Ausstellende Institution	ggf. Anschrift der Ausbildungsinstitution
	<ul style="list-style-type: none"> • Originaltitel • deutsche Übersetzung 	<ul style="list-style-type: none"> • theoretisch • praktisch • theoretisch & praktisch 				<ul style="list-style-type: none"> • Beginn • Ende 	<ul style="list-style-type: none"> • Name • Straße, Hausnr. • PLZ, Ort • Land 	<ul style="list-style-type: none"> • Name • Straße, Hausnr. • PLZ, Ort • Land
1								
2								
3								
4								
5								

8. Angaben zur relevanten Berufserfahrung/Berufspraxis (mit inhaltlicher Verbindung zur Referenzausbildung)

Nr.	Tätigkeit	Inhaltliche Schwerpunkte der Tätigkeit	Umfang der Tätigkeit	Zeitraum der Tätigkeit	Art des Nachweises	Arbeitgeber
	<ul style="list-style-type: none"> Arbeitsstelle oder Praktikum, Bezeichnung der Tätigkeit 		<ul style="list-style-type: none"> Ø Arbeitsstunden pro Woche 	<ul style="list-style-type: none"> Beginn Ende 	<ul style="list-style-type: none"> Arbeitszeugnis Arbeitsbuch etc. 	<ul style="list-style-type: none"> Name Straße, Hausnr. PLZ, Ort Land
1						
2						
3						
4						
5						

9. Bitte fügen Sie dem Antrag folgende Unterlagen bei:

- Öffentlich beglaubigte* Fotokopie des zu bewertenden ausländischen Abschlusszeugnisses einschließlich der Fächer- und Notenübersichten zu allen Ausbildungsjahren.
- Öffentlich beglaubigte* Fotokopie der vollständigen ausländischen Studentafeln zu allen Ausbildungsjahren, unterteilt nach theoretischem/praktischem Teil, sowie Stundenpläne, Lehrpläne, Curricula, Prüfungsordnungen.
- Sofern zutreffend, öffentlich beglaubigte* Fotokopie der unter 7. aufgeführten sonstigen Befähigungsnachweise.
- Sofern zutreffend, öffentlich beglaubigte Fotokopie der unter 8. aufgeführten Nachweise der relevanten Berufserfahrung.
- Öffentlich beglaubigte* Fotokopie des Identitätsnachweises (Personalausweis oder Reisepass).
- Sofern zutreffend, ein öffentlich beglaubigter* Nachweis über die **Namensänderung** (z.B. Heiratsurkunde, Ablichtung der Vorder- und Rückseite des deutschen amtlichen Personalausweises).
- Öffentlich beglaubigte* Fotokopie der **Übersetzung** aller fremdsprachigen Unterlagen.**
- Öffentlich beglaubigter* Nachweis, dass Sie in Hessen eine **Erwerbstätigkeit** ausüben wollen (z. B. Antrag eines Einreisevisums zur Erwerbstätigkeit, Kontaktaufnahme mit potenziellen Arbeitgebern, *Geschäftskonzept bei selbständiger Tätigkeit*). Diese Nachweispflicht entfällt für Staatsangehörige der EU/EWR/Schweiz und für Personen mit Wohnsitz in der EU/EWR/Schweiz.¹
- Sofern vorhanden, eine öffentlich beglaubigte* Fotokopie des **Ausweises für Vertriebene und Flüchtlinge** (dies gilt nicht für Kontingentflüchtlinge) bzw. **Spätaussiedlerbescheinigung**. Die Vorlage des Registrierscheines genügt nicht!

* **Öffentliche Beglaubigungen** erfolgen durch ein deutsches Ortsgericht oder durch eine/n in Deutschland ansässige/n Notar/in.

** **Übersetzungen** werden nur anerkannt, wenn sie
a) von einer/m in Deutschland für die im Zeugnis verwendete Sprache für Gerichte und Notare ermächtigten Übersetzer/in
b) auf der Grundlage des ausländischen Originalzeugnisses oder einer öffentlich beglaubigten* Fotokopie davon erstellt sind.

Bitte den **ausgefüllten** und **unterscriebenen** Antrag zusammen mit den erforderlichen Unterlagen an folgende Adresse schicken:

**Staatliches Schulamt
für den Landkreis Darmstadt-Dieburg
und die Stadt Darmstadt
Rheinstraße 95
64295 Darmstadt**

10. Erklärung über vorherige Antragstellung

Ich habe bereits einen Antrag auf Gleichwertigkeitsfeststellung gestellt.

Nein

Ja Falls ja:
Antrag vom (Datum):
gestellt bei (zuständige Stelle):
zu deutschem Referenzberuf:

(soweit vorhanden, Antrag und Entscheidung/Bescheid beifügen)

Nur bei Spätaussiedlern:

Ich habe bereits einen Antrag auf Berufsanerkennung nach dem **Bundesvertriebenengesetz** (BVFG) gestellt.

Nein

Ja Falls ja:
Antrag vom (Datum):
gestellt bei (zuständige Stelle):
zu deutschem Referenzberuf:

(soweit vorhanden, Antrag und Entscheidung/Bescheid beifügen)

11. Abschlusserklärung, Datenschutzerklärung, Hinweis und Unterschrift

Ich erkläre, dass ich in Hessen eine Erwerbstätigkeit ausüben will.

Ich versichere, dass meine Angaben richtig und vollständig sind.

Ich bin darüber informiert, dass mit Einsendung meines Antrags das gebührenpflichtige
Verwaltungsverfahren beginnt und verpflichte mich, die anfallenden Gebühren zu zahlen.²

Ich bin darüber informiert, dass der Behörde gemäß § 8 Abs. 1 Nr. 4 HBQFG als gesetzliche
Aufgabe die Durchführung der Prüfung der Gleichwertigkeit im Ausland erworbener
Ausbildungsnachweise/Berufsqualifikationen mit inländischen landesrechtlich geregelten
schulischen Berufsausbildungen obliegt. Zur Erfüllung dieser Aufgabe werden meine
personenbezogenen Daten gespeichert.

Ich bin damit einverstanden, dass meine persönlichen Daten der Zentralstelle für ausländisches
Bildungswesen in Bonn übermittelt werden und auch falls erforderlich für eine Nachfrage in
meinem Herkunftsland bezüglich des dort erworbenen Bildungsstandes verwendet werden
können.

Hinweis:

*Ihre Angaben sind aufgrund der Vorschriften des Hessischen Gesetzes über die Feststellung der
Gleichwertigkeit ausländischer Berufsqualifikationen (HBQFG) in der Fassung vom
12. Dezember 2012 (GVBl. I S. 581) für die Entscheidung über den Antrag erforderlich. Sollten Sie
Ihrer Mitwirkungspflicht nicht nachkommen, kann der Antrag allein deshalb abgelehnt werden
(§ 15 HBQFG).*

.....
Ort, Datum, Unterschrift Antragsteller/in **(WICHTIG: Bitte handschriftlich unterschreiben!)**

¹ **EU-Mitgliedstaaten (2013) sind:** Belgien, Bulgarien, Dänemark, Deutschland, Estland, Finnland, Frankreich, Griechenland, Irland, Italien, Kroatien, Lettland, Litauen, Luxemburg, Malta, Niederlande, Österreich, Polen, Portugal, Rumänien, Schweden, Slowakei, Slowenien, Spanien, Tschechische Republik, Ungarn, Vereinigtes Königreich, Zypern.

EWB-Staaten sind alle EU-Mitgliedstaaten plus Island, Liechtenstein und Norwegen.

² Die Gebühren betragen derzeit maximal 250,00 € zzgl. evtl. Auslagen.